



LUDWIG TUGEL

Sankt Blehk

oder

Die große Veränderung

Roman. In Leinen 4.80 Mk.

Der Erfolg, den wir bei Erscheinen dieses spannenden und handlungreichen Romans versprochen haben, ist nicht ausgeblieben.

10.-15. Tausend acht Wochen nach Erschein. **vergriffen**
16.-20. Tausend in Auslieferung
21.-25. Tausend in Vorbereitung

Den Urteilen von Buchhändlern, die wir in früheren Anzeigen veröffentlicht haben, lassen wir heute einige Urteile der Presse und der Leser folgen:

„Ein Mann, dem man einmal etwas nachsagen kann, was heute zu den Seltenheiten gehört: er weiß von Männern. Den meisten Dichtern von heute kann man höchstens nachrühmen, sie wüßten von Frauen.“
(Deutsche Zukunft, Berlin)

„Das neue nationalsozialistische Schrifttum hat noch nicht viel aufzuweisen, was diesem Buch an eigener Ausdruckstärke und an Echtheit in der Erfassung dieses urtümlich-germanischen Menschentums in Sprache und Lebenshaltung über wäre.“
(Völkische Zeitung, Düsseldorf)

„Der Roman Ludwig Tügel's wird seinen Weg machen. Er bleibt als ein unerbittliches Dokument der Zeit und er soll gelesen werden nicht nur um jenes stofflichen Interesses willen, das er reichlich befriedigt, sondern weil er ein sinnvoller und notwendiger Ausdruck unserer besten deutschen Hoffnungen ist.“
(Breslauer Neueste Nachrichten)

„Der Wurf ist ganz groß, und die Kraft, mit der er durchgeführt ist, ist bewundernswert. Wenn man das Buch weglegt, weiß man nicht recht, was überwiegt: die lähmende Macht des ungeheuren Schicksals oder das befreiende Aufatmen im Anblick eines Menschen, der dies Schicksal mutig trägt. Ich meine, man soll mit Pastor Garve aufatmen und tapfer in die Zukunft schauen; aber ich könnte mir denken, daß der Verfasser uns einmal ein Buch schenken könnte, das noch freier aufatmen ließe und Menschen zu schildern vermöchte, die ihre starke Naturkraft zu bändigen vermöchten oder hineinstehen ließen in einen großen göttlichen Plan.“

Das Buch ist bedeutend und wahrscheinlich eine Verheißung, daß der Verfasser uns noch Größeres, Lichteres und Reiferes zu bieten vermag.“
(D. J. Schmidt-Wodder, Tondern)

Aus den Abfahziffern und Urteilen sehen Sie, daß sich der Einsatz für dieses »gewaltige und hinreißende« Buch lohnt. Wie Mechow, Vorfommer und Wiechert, Die Magd des Jürgen Doskocil läßt es sich auch in den Sommermonaten verkaufen. Bestellen Sie die Plakate und Prospekte.

Ⓜ

ALBERT LANGEN - GEORG MÜLLER MÜNCHEN

